

Auftrumpfen im Königswinkel

Die neue KönigsCard macht's möglich: Über 150 Gratisleistungen

Wer im Urlaub kräftig absahnen möchte, ohne dafür extra zu bezahlen, muss keine Kartenspielertricks anwenden, zumindest nicht im Königswinkel. Mit der neuen KönigsCard starten Urlauber einen majestätischen "Trumpfmarsch" mit über 150 Gratisleistungen aus Natur, Kultur, Sport und Freizeit.

Königswinkel nennt sich die Kombination aus Oberbayern, Allgäu und Tirol rund um die Städte Pfronten, Füssen, Reutte und Schwangau, eingebettet in die Gebirgskette der Ammergauer Alpen. Die Vorteile eines Urlaubs in der Region liegen auf der Hand: Der höchste Berg Deutschlands, die Zugspitze, markante Gipfel und Berge, 47 Gebirgs- und Moorseen, drei Königsschlösser, zahlreiche Ritterburgen und Ruinen, Gebirgsflüsse und Hunderte Möglichkeiten der Freizeitgestaltung liegen Gästen förmlich zu Füßen.

Die KönigsCard ist eine All-Inclusive Karte, die immer sticht. Sie ist grenzüberschreitend neben dem Allgäu und den Ammergauer Alpen auch im österreichischen Reutte gültig und berechtigt zu über 150 Gratisleistungen: Seilbahnen und Lifte, Bäder und Badeseen, Museen und Kultur, Freizeit und Natur, Sport, Wandern und Familienprogramme. Wer einen Aufenthalt in einem der über 90 KönigsCard-Partnerbetriebe bucht, der bekommt die blaublütige Karte, die den Urlaub noch preisgünstiger macht, geschenkt. Die KönigsCard gilt für die gesamte Aufenthaltsdauer, inklusive An- und Abreisetag. Sie ist in Nesselwang, Füssen, Reutte, Oberammergau, Hopferau, Lechbruck, Pfronten, Rieden am Forggensee, Roßhaupten, Rückholz, Seeg und vielen weiteren Orten Trumpf und bringt Urlauber in den Genuss unbegrenzter Freizeitmöglichkeiten. Für Kletter-, Golf- und Nordic-Walking-Kurse, Schiff-, Bergbahn- und Sommerrodelbahnen und viele weitere Leistungen zahlen Gäste mit der KönigsCard keinen Cent. Man muss einfach nur die Karte aus dem Ärmel schütteln und wird behandelt wie ein König.

Wer die Sommerrodelbahn am Tegelberg in Schwangau oder die 13 rasanten Kurven der Alpspitzrodelbahn in Nesselwang hinabdüsen, den Forggensee in Füssen, den Soiersee in den Ammergauer Alpen, den Plan- und Heiterwangersee im Tiroler Reutte per Schiff und Boot erobern möchte, dem sei die KönigsCard auch ans Herz gelegt. Spannende Schnupperkurse bieten Einblick in das Golfspielen auf der Driving Range Nesselwang oder in Lechbruck. Klettern, wie ein Ass lernt man im Waldseilgarten Höllenschlucht in Pfronten, geführte Gipfel-, Mountainbike- und Wandertouren laden in Reutte zum Verweilen ein. In Bad Kohlgrub kann man sich ganz ohne zu bluffen Trekkingräder gratis ausleihen.

Auch in den Ammergauer Alpen lässt sich's kräftig sparen, denn auch hier sticht die KönigsCard, wenn man eine Rundfahrt auf dem Staffelsee unternimmt, mit der Hörnle Schwebbahn fährt, im Erlebnisbad Wellenberg in Oberammergau untertaucht oder bei der Backstage-Führung einen Blick hinter die Kulissen der legendären Passionsspiele wirft. Wer die KönigsCard ausspielt, kann auf der All-Kartbahn in Kaufbeuren mal so richtig Gummi geben. Full House heißt's mit der KönigsCard auch für Kinder: Nach einer Fahrt mit der Breitenberg- und Hochalpbahn in Pfronten im Allgäu wartet ein familienfreundliches Wandergebiet und der GEO Panoorama Höhenweg auf unternehmenslustige Gäste und die Kleinen lernen im Mountainbike Fahrparcours in Füssen, wie man das Bike am Berg richtig beherrscht.

Wer königlich urlauben möchte, ohne extra zu bezahlen, der wendet sich an die: KönigsCard Betriebs GmbH, Schwabenstraße 11, D-87616 Marktoberdorf, Tel: 08342 911-331, Fax 08342 911-484, www.koenigscard.com, info@koenigscard.com